

DUG 242 Creating & Prototyping

Studiengang	Digitalisierung & Unternehmensgründung				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Creating & Prototyping				
Modulbezeichnung engl.	Creating & Prototyping				
Modul Nr.	DUG 242				
Modul Gruppe	Unternehmensführung und –gründung				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Prasch				
Dozent(in)	Prof. Dr. Prasch				
Studienabschnitt	1. Studienjahr				
Semester	1. und 2. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Studienjahr				
Dauer	2 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. DUG				
Credits nach ECTS	4 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	120 Stunden	60 Stunden	60 Stunden	20 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Praktikum	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Projektarbeit (Teil 1: selbst erstellter systematischer Produktentwurf Teil 2: selbst gedruckter 3D Prototyp)				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p><u>Teil 1: Creating</u></p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung kennen die Studierenden die grundlegenden Bestandteile / Elemente von physischen Produkten und als auch von Dienstleistungen und wie diese systematisch konzipiert und erstellt werden. Die Studierenden verstehen die grundsätzlichen Abläufe und können eigene Ideen darin umsetzen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen den Stage-Gate-Produktentstehungsprozess und die zugehörigen Methoden kennen <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die relevanten Hilfsmittel und Phasen anlassbezogen selektieren und anwenden. • Die Studierenden können selbstständig eigene Ideen in einen systematischen Produktentwurf überführen, der in einem weiteren Schritt bzw. von Schnittstellenpartnern realisierbar ist. <p><u>Teil 2: Prototyping</u></p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung kennen die Studierenden die grundlegenden Möglichkeiten zur Erstellung von Prototypen bzw. zur Visualisierung von Dienstleistungen und können anlassbezogen ein passendes Vorgehen wählen und selbst ein Produkt bzw. eine Dienstleistung prototypisch realisieren.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen verschiedene Methoden und Werkzeuge zur Prototypenherstellung kennen. <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die relevanten Werkzeuge und Vorgehensweisen anlassbezogen selektieren und anwenden. <p>Die Studierenden können selbstständig einen Prototypen erstellen.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Produktentstehung und Referenzentwicklungsprozess • Design Thinking • Überblick Fertigungsverfahren • Überblick Prototypenherstellung, v.a. 3D Druck
<p>Medien</p>	<p>Produktionslabor: Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart, 3D Drucker</p>

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Ehrlenspiel, Klaus: Integrierte Produktentwicklung: Denkabläufe, Methodeneinsatz, Zusammenarbeit, Hanser 2017.• Gürtler, Jochen: 30 Minuten Design Thinking, GABAL, 2013.• Stackowiak, Robert: Design Thinking in Software and AI Projects: Proving Ideas Through Rapid Prototyping, Apress, 2020.• Stiller, Heiner: 3D-Drucken für Einsteiger : Bausätze, Dienstleister, Druckverfahren, Fertiggeräte, Materialien, Modelle und Software; ohne Frust 3D-Drucker selbst nutzen, Franzis, 2014.
------------------	---